

STIEBEL ELTRON

EnEV-konform und wirtschaftlich bauen



Beispielgebäude: Mehrfamilienhaus mit Luft-Wärmepumpe

Bessere Haustechnik spart Kosten

Bauen wird teurer - gerade Wohnungswirtschaftsunternehmen wissen um diese Entwicklung. Ein Preistreiber soll dabei die Energieeinsparverordnung (EnEV) sein: Die Erfüllung der energetischen Anforderungen an ein neues Gebäude sei nur mit hohen Mehrinvestitionen möglich, lautet ein wiederholt geäußertes Vorurteil. „Wenn man die seit Anfang 2016 geltenden Vorgaben nur mit ‚klassischen‘ Maßnahmen, zum Beispiel über eine bessere Gebäudehülle, erreichen will, stimmt das sogar“, sagt Frank Röder, Leiter der Planungsabteilung bei Stiebel Eltron. „Dabei gibt es viel elegantere und damit auch wirtschaftlichere Methoden: Wer bei der Haustechnik auf moderne Lösungen setzt, erfüllt nicht nur relativ problemlos die EnEV und profitiert von einer hervorragenden Effizienzklasseneinstufung - dank des großen Potenzials, dass moderne Heizungsanlagen auf Wärmepumpenbasis bieten, können kostenintensive Maßnahmen an anderer Stelle wegfallen.“

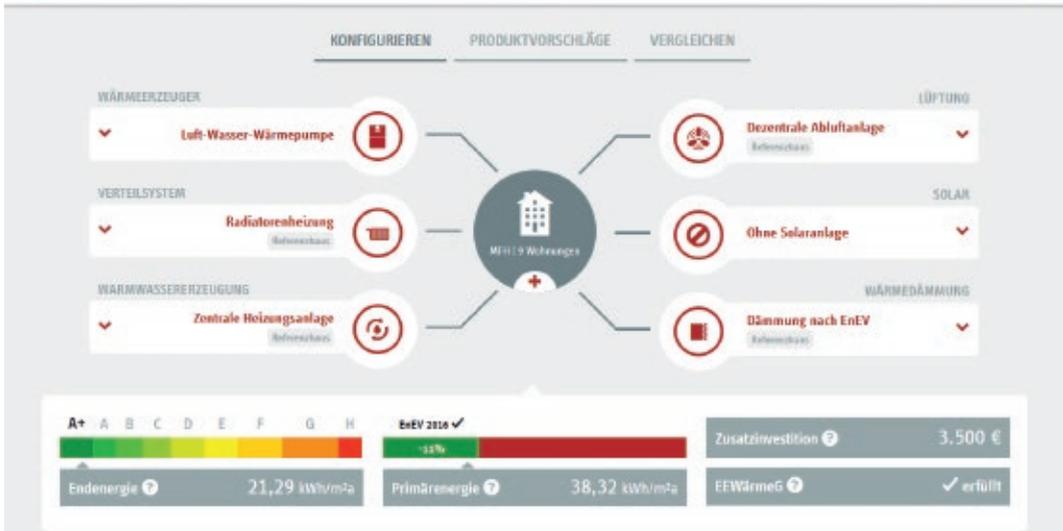
Um ein Gefühl dafür zu entwickeln, welche Maßnahmen sich wie auf den Neubau auswirken und sinnvoll sind, hat Stiebel Eltron ein einfach zu bedienendes Online-Tool entwickelt: Mit dem „EnEV Systemberater“ lassen sich verschiedene Maßnahmen sowie Einzel- und Kombi-Lösungen direkt miteinander hinsichtlich ihrer energetischen Effizienz und ihrer Kosten vergleichen.

Referenzgebäude darf nicht gebaut werden

Grundlage des Kalkulators ist das EnEV-Referenzgebäude, hier als Mehrfamilienhaus mit neun Wohnungen, das wie folgt ausgestattet ist: Öl-Brennwerttechnik, zentrale Heizanlage, Radiatoren, dezentrale Abluftanlage, zentrale Warmwasserbereitung mit Solarunterstützung. Der Primärenergiebedarf liegt bei satten 60,63 kWh/m²a, der Endenergiebedarf bei 53,68 kWh/m²a, was letztlich der Energieeffizienzklasse B entspricht. Allerdings ist dieses Referenzgebäude nach aktueller EnEV nicht mehr baubar. Mit dem Online-Tool lässt sich nun bequem, schnell und übersichtlich ermitteln, welche Maßnahme welchen Effekt hat - und vor allem, welche zusätzlichen Kosten im Vergleich zum Referenzgebäude anfallen.

Mit Wärmepumpe kann Solarthermieanlage entfallen

Wird der Öl- oder Gas-Brenner gegen eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgetauscht, kann die Dämmung wie im Referenzgebäude vorgesehen ausgeführt werden (keine Mehrkosten): Zusätzlich kann dank



Mit Luft-Wasser-Wärmepumpe

des hohen Effizienzpotentials der Wärmepumpe die im Referenzgebäude vorhandene Solarthermieanlage entfallen. Am Ende liegen die Mehrkosten zur Basisausstattung aus 2014 gerade mal bei 3.500 Euro, die EnEV 2016 wird dabei problemlos erfüllt und als Effizienzklasse sogar ein A+ erreicht.

Will man hingegen unbedingt einen fossilen Brenner einsetzen, muss an anderer Stelle mehr investiert werden, um die Vorgaben zu erfüllen. Über die Gebäudehülle, also eine bessere Dämmung und bessere Fenster, bedeutet das im Beispielgebäude Mehrinvestitionen von rund 34.000 Euro. Das Gebäude erfüllt die EnEV-Vorgaben dann trotzdem nur äußerst knapp und erfährt auch nur eine Einstufung in die Effizienzklasse A.

Umdenken für die Zukunft

„Das Fazit kann nur lauten, dass endlich ein Umdenken stattfinden muss“, sagt Peter Koß, Wohnungswirtschafts-Experte von Stiebel Eltron. „Die sinnvollen energetischen Anforderungen lassen sich zukunftsicher erfüllen, wenn man das Gesamtsystem Ge-

bäude betrachtet und realisiert, dass die Haustechnik riesiges Potenzial bietet. Die neuen Vorschriften sollten als Chance begriffen werden, energieeffizient und wirtschaftlich zu bauen. Natürlich muss dabei jedes Bauvorhaben individuell analysiert werden, um die beste Lösung zu finden. Als Experte für erneuerbare Energien in der Haustechnik und deutscher Qualitätsanbieter stehen wir als Ansprechpartner für alle am Bau Beteiligten gerne zur Verfügung.“

Den EnEV-Systemberater finden Interessierte unter www.stiebel-eltron.de/enev-systemberater.

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

Dr.-Stiebel-Straße 33, 37603 Holzminden

Tel: 05531 702-110

Fax: 05531 70295-106

E-Mail: info-center@stiebel-eltron.de

Internet: www.stiebel-eltron.de